



Kiliani
2020

KILIANI-FAMILIEN- ERLEBNISWEG

Familienzeit –
Gemeinsam unterwegs

diözese würzburg
Kirche für die Menschen

Familienzeit – Gemeinsam unterwegs

- Wir schenken einander als Familie Zeit – genau dann, wenn es gut für uns passt.
- Wir vermessen ein bisschen die Länge, die Breite, die Höhe, die Tiefe dessen, was wir in der Natur und im Miteinander von der Liebe Gottes wahrnehmen können.
- Und wir erleben kleine Abenteuer im unterwegs sein.

Kiliani-Familien-Erlebnisweg

Kilian war mit seinen Freunden auf dem Weg nach Würzburg. Ihr seid auf dem Weg in eurer Heimat. Welt entdecken und erkunden gehört dazu.

Wir haben konkrete, einfache und leicht umsetzbare Ideen zusammengestellt, die ihr nun mit einer für euch passenden Wegstrecke erfüllen könnt – für alle Altersstufen.

Wenn ihr wollt, könnt ihr natürlich auch nur ein paar Aufgaben auswählen, z. B. über Würfeln.

Vielleicht möchtet ihr auch mit einer anderen Familie, mit Oma/Opa, ... gemeinsam unterwegs sein – dann ladet sie ein, mit euch den Erlebnisweg zu gehen.

Bevor ihr startet, überlegt

Was braucht ihr für eure Tour?

- Für die Familienaufgaben selbst benötigt ihr diesen Text sowie ein Handy oder einen Fotoapparat zur Dokumentation eurer „Kunstwerke“ und eurer Aktionen.
- Für euch alle ist eine Decke und etwas zu trinken, evtl. etwas zu essen sinnvoll.

- Für ein Versteckspiel braucht ihr ein paar Süßigkeiten, etwas Obst oder etwas anderes, was sich gut finden lässt und euch freut.
- 1–2 Stunden Zeit

Wohin wollt ihr gehen?

Sucht euch einen Weg, der euch reizt, der für alle gut zu schaffen ist und nach Möglichkeit ein bisschen abwechslungsreich ist... und baut zwischen den Aufgaben einen Ortswechsel ein.

Und jetzt geht's los!

1. Scheint gerade die Sonne? Dann macht doch mal ein Schattenbild mit der ganzen Familie. Schaut mal, was dabei rauskommt: Ein großer Drache? Ein riesiger Baum? Ein breiter Omnibus? Oder...? Wenn ihr Lust habt, dann macht ein Bild von eurem Schatten.

2. Ihr habt jetzt fünf Minuten Zeit, Dinge zu sammeln, die die Natur hergibt, ohne dass ihr es abzupfen oder ausreißen müsst – also Stöcke, Steine, ... Nun schaut mal, was ihr aus dem Material machen könnt. Legt damit ein Kunstwerk, eine Landschaft, eure Namen ... Bestimmt fällt euch was Tolles ein.



Foto: pixabay.com

3. Sucht euch geeignete Bäume. Nun versucht alle – Vater, Mutter, Kinder! – auf den Baum zu klettern, so dass keine/r mehr die Füße auf dem Boden hat.

4. Schaut euch um. Welche Pflanzen in eurer Umgebung kennt ihr? Sucht euch (jede/r von euch) drei Pflanzen, von denen ihr den Namen kennt. Wenn ihr drei Pflanzen benennen könnt, erklärt sie euch gegenseitig.

5. Stellt euch in einer Reihe nebeneinander auf. Schließt alle die Augen. Mit geschlossenen Augen macht ihr nun 10 Schritte. Ganz normale Schritte – so als wenn ihr normal laufen würdet. Dann öffnet die Augen und schaut mal nach, wie weit eure Familienmitglieder von euch entfernt seid. Wer von euch ist am weitesten weg?

6. Sammelt auf eurem Weg ein paar Steine. Wenn ihr genug habt, dann baut daraus ein Steinmännchen.

7. Nun werden die Kleinsten unter euch verwöhnt. Für die nächsten 20 Schritte müssen die Großen die Kleinen tragen. Wenn die Aufgabe zu leicht ist, dann macht 100 Schritte draus.



Foto: unsplash.com

8. Kennt ihr „Boule“ – das Spiel mit den Stahlkugeln? Das dürft ihr jetzt spielen, aber mit Material, das ihr findet. Zuerst legt ihr einen Stein als Markierung ca. sieben Meter von euch weg. Jede/r von euch bekommt einen Stein (oder Stöckchen, oder Tannenzapfen, ...) Werft ihn so, dass er so nah wie möglich an eure ausgelegte Markierung herankommt. Wer kommt am nächsten dran? Wenn ihr wollt, könnt ihr eine/n Gewinner/in ermitteln. Dazu solltet ihr aber mehrere Durchgänge machen.

9. Geht auf Schatzsuche. Der Hüter des Schatzes (Süßigkeit, Obst, ...) versteckt den Schatz. Währenddessen halten sich alle anderen die Augen zu. Erst wenn der Schatzhüter sagt: „Augen auf – ihr könnt suchen“, dann geht's los mit der Sucherei. Gerne könnt ihr die Rollen tauschen.

10. Breitet eure Decke an einem schönen Ort aus. Legt euch alle auf die Decke, schließt die Augen und seid mal muxmäuschenstill. Das schafft ihr locker eine ganze Minute. Hört mal genau hin, was ihr da alles hört. Nach der Minute tragt mal zusammen, wie viele unterschiedliche Sachen, Laute, Geräusche, ... ihr gehört habt.



Foto: unsplash.com

11. Welches Lied singt ihr gerne gemeinsam? Ah ja – schön. Nun probiert doch mal, das Lied reihum zu singen. Also so, dass jede/von euch nur ein Wort (mit Ton) singt. Gar nicht so einfach? Ihr kriegt das hin.



Foto: unsplash.com

12. Vermesst euren Standort, eure Umgebung... Wo befindet Ihr euch? Versucht die Koordinaten des Punktes zu bestimmen an dem Ihr euch gerade aufhaltet. Hilfsmittel wie Handys und Passanten fragen sind erlaubt.

13. In eurer Familie könnt ihr euch aufeinander verlassen. Die Erwachsenen stützen die Kinder und die Kinder vertrauen darauf. Ihr könnt dies spüren bei folgendem Versuch:

Ein Kind stellt sich mit dem Rücken gerade wie ein Brett vor einen Erwachsenen. Die Arme des Kindes liegen am Körper an und die Beine sind geschlossen.

Nun lässt sich das Kind mit gespanntem Körper (wie ein Brett) nach hinten fallen und der Erwachsene fängt es mit seinen Handflächen am Rücken auf. Ihr selbst bestimmt wie weit ihr euch fallen lassen könnt. Wie fühlt es sich an, sich fallen zu lassen, Halt zu geben oder auf Halt zu warten? Sprecht darüber miteinander.

14. Vielleicht habt ihr noch weitere Ideen für Familienaufgaben, entwickelt sie, spielt mit eurer Kreativität, wenn ihr wollt.

Und jetzt zum Abschluss – wo immer ihr auch seid – einen guten Heimweg!

Ja – ihr habt etwas erlebt, ihr habt experimentiert, manches ausprobiert ... auf diesem Erlebnisweg. Ihr habt fotografiert, dokumentiert, vielleicht Tonaufnahmen gemacht, ...

Wir, die EntwicklerInnen und OrganisatorInnen von Familien-Angeboten aus der Diözese Würzburg (AG Familie) freuen uns, wenn ihr uns daran teilhaben lasst.

Sendet bitte ein veröffentlichbares Foto mit euren Kontaktdaten bis zum 15. August an folgende E-Mail-Adresse:
kiliani2020@bistum-wuerzburg.de

Und es gibt sogar etwas zu gewinnen!

Kiliani und Eisenladung gehört ja auch ein bisschen zusammen – und so haben wir uns für den Gewinn eines Eisgutscheins in einer Eisdiele eurer Wahl entschieden.

Aus allen Einsendungen wird die Gewinnerfamilie ausgelost.

Wir freuen uns auf eure Bilder und wünschen euch viel Spaß!